vom Problem ihres besonderen Ethos, also vom Problem der „Staatsraison", wurstelt sie sich oft recht ziellos weiter; nirgends fehlen in ihr Strecken, auf denen das Politische sich so absichtslos entwickelt, wie das in der Wirtschaft, in Sitten und Berufen, in gesellschaftlichen Schichtungen, in Kunst und Glaube die Regel ist. Hier die Regel: das natürlich unbewußte Wachsen und Sich-Entfalten ist in diesem ganzen „Kultur"-bereich das Gesunde; es wäre kaum erträglich, wenn die Gesamtwirtschaft eines Volkes, seine künstlerische Offenbarung, sein wissenschaftliches Forschen, wenn Brauch und Sitte, ja selbst Sittlichkeit, ständig nach der Art der Staatsverwaltung und gesetzgeberischen Politik auf bestimmte Ziele hin reguliert würde. Wir fragen heute oft genug, ob nicht an der öffentlichen Erziehung in dieser Hinsicht des Guten schon zuviel geschehe. Auch die politische Entwicklung kann des absichtslosen Sich-Entfaltens nicht entraten, und es zählt zu den Reifezeichen der britischen Staatskunst, daß sie diesem Prozeß stets Spielraum zu lassen gewußt hat. Jedoch hat er selber die Eigenschaft, eines Tages „geschichtsreif" zu werden: es kommt die Stunde, da politische Selbstentfaltungen nicht länger ohne Gefahr sich selber überlassen bleiben dürfen, da sie nach zielklarer, ihre „Idee" durchschauender, ihre „Wesensgestalt" realisierender Formung in Satzung verlangen. Das ewige Schweben des Staates zwischen seinen beiden Substanzen, zwischen Lebewesen und Rechtssystem, Organismus und Organisation, findet in diesem Gesamtprozeß seinen Ausdruck. Ohne die politische Tat im rechten Augenblick, die dem staatlichen Werden nach außen oder innen hin Gestalt gibt — Form prägt, die nun wieder lebend sich fortzuentwickeln hat — geht jeder Staat unfehlbar zugrunde — und mit ihm sein Volk als Volk, als Nation; es wird dann Bevölkerung, Volksteil, Volkssplitter, Stamm, Stämmebündel: jenes Unbestimmte, an dem Lamprecht Geschichte zu schreiben versuchte, indem er diese Unmöglichkeit sich selber dadurch verschleierte, daß er zu diesem Unbestimmten in jedem Stadium fiktiv „Nation" sagte. Ein Zweifel an dem Recht hierzu hat ihn nie angefallen; Zweifel sind ihm gelegentlich aufgestiegen, ob wohl seine „Nationen", seine imaginären „Völker" wirklich die einzigen Einheiten seien, an denen sich „Geschichte" nach seinem Begriff, nämlich gesetzmäßiger Abwandel von Kulturstufen, von seelischen Epochen, vollzieht. Über diese Skrupel trug ihn die